

Compliance Management am HZB



Sprecher*in Dr. K. Haas
Präsentation von C. Pursian

Was bedeutet Compliance Management? Warum CM?

Compliance steht für Regelkonformität innerhalb einer Organisation und bezieht sich auf die Beachtung von Gesetzen und internen Regelungen. CM gehört zum Handlungsfeld Organisationsführung. Die gesamte Handhabung hierzu wird mit **Management** bezeichnet.

Ein wirksames CMS soll eine Organisation und Ihre Beschäftigten vor Risiken schützen. Es soll aber auch Umwelt und Gesellschaft vor negativen Auswirkungen organisatorischen Handelns bewahren.

Offizielle Definition im IDW Prüfungsstandard 980: Unter Compliance ist die Einhaltung von Regeln zu verstehen (gesetzliche Bestimmungen und unternehmensinterne Richtlinien) (IDW PS 980, Kap. 2, Ziffer 5).

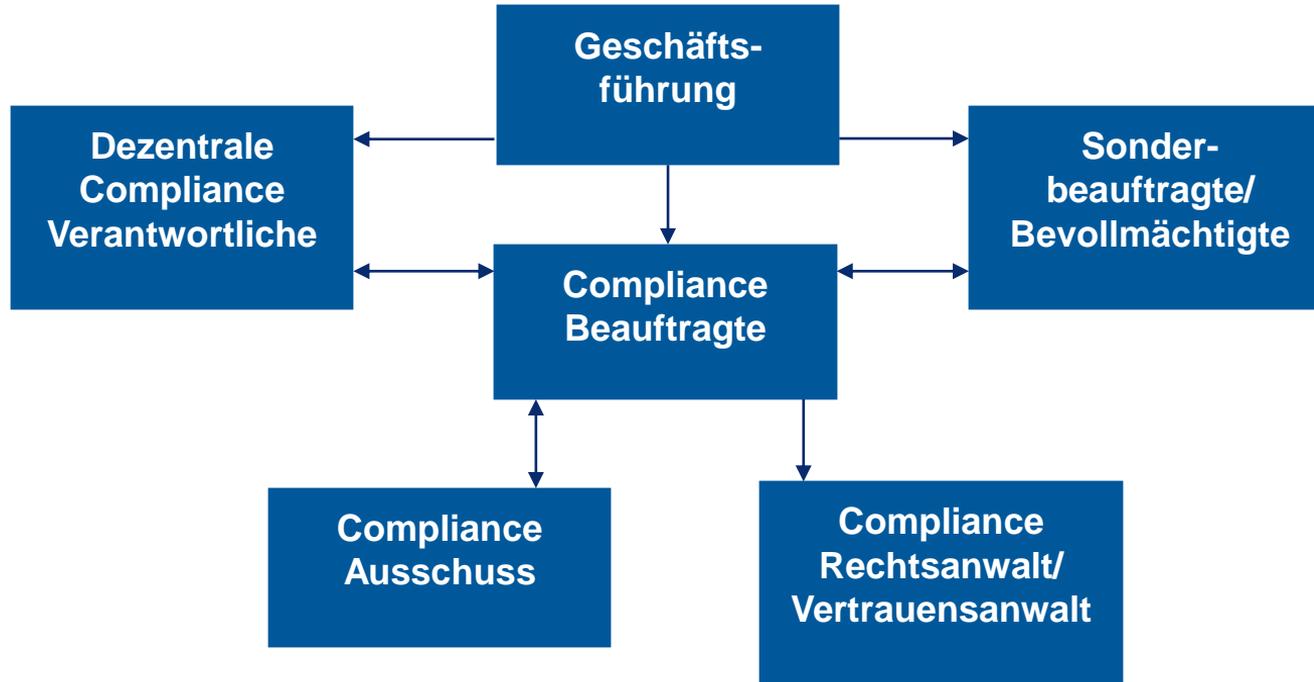
IDW: Institut der Wirtschaftsprüfer



CM am HZB - Bereiche der Stabsabteilung GF-CM

Compliance Management als Stabsabteilung seit 2012 mit z. Zt. 5 Stellen

- Interne Revision
- Organisation:
 - Pflege und Weiterentwicklung der Regularien
 - Pflege und Weiterentwicklung der Unterschriftsdatenbank (ubi)
 - Erstellung, Pflege und Aktualisierung der Organisationspläne und des Geschäftsverteilungsplans
- Zentrales Prozessmanagement/Richtlinienmanagement:
 - Entwicklung und Pflege einheitlicher Vorgabe-Dokumente und Genehmigungsprozesse für Richtlinien, Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen
 - Beratung der Organisationseinheiten bei der Erstellung von Richtlinien und Prozessbeschreibungen, Prüfung der Dokumente
- Mandatsaufgaben: Antikorruption + Datenschutz



Was ist zu beachten

- Gesetze und Vorschriften (z.B. AGG, AWG, BGB, GmbHG, HGB, OWiG)
- Technische Regelwerke (z.B. zu Arbeitsschutz, Gefahrstoffen und IT)
- Interne Regularien (vgl. Regularien im Intranet, z.B. gute wissenschaftliche Praxis, Korruptionsprävention, aber auch Mitzeichnungsdurchläufe etc.)

Konsequenzen bei Nichteinhaltung

- Geldstrafen, Bußgelder, Mittelrückforderungen
- Strafrechtliche, zivilrechtliche und arbeitsrechtliche Konsequenzen für Führungspersonal und Beschäftigte
- Imageschäden für HZB und HGF
- Negative Auswirkungen für Gesellschaft und Umwelt
- Persönliche Reputationsschäden

Aktivitäten 2013 – 2018 / Konzeptarbeit

- Compliance Management Handbuch: Konzeptionelle Grundlage
- Etablierung eines Compliance Ausschusses
- Erhebung und Auswertung der Compliance-Risiken; Erstellung eines Maßnahmenplans (Risikoreduktion)
- Compliance-Informationsblatt: Übersicht wichtigste Regelungen im HZB
- Einführung des Hinweisgebersystems (Betriebsvereinbarung)
- Erstellung einer Verhaltensrichtlinie/ Code of Conduct (auch für Externe verfügbar)
- Erstellung eines Korruptionsgefährdungsatlasses
- zentrales Prozessmanagement etabliert; Prozessmanagement-Leitfaden, Vorlagen
- Regularien: z.B. interne Richtlinie zur Korruptionsprävention
- Compliance-Infoveranstaltungen 2015 +2018, Schulungen (Korruption)

Zukünftige Arbeitsschwerpunkte

- Fortlaufende Nachverfolgung umzusetzender Maßnahmen aus der Compliance-Risikoanalyse
- Schulungskonzept und Durchführung von Schulungen (in Arbeit)
- Compliance in den bestehenden Prozessen verankern/ Compliance-Kultur stärken, insbesondere in den wissenschaftlich-technischen Bereichen
- Identifizierung von geeigneten Themen für Prozessbeschreibungen in den wissenschaftlich-technischen Bereichen

Wiederkehrende Themen / Sachverhalte

- Beschaffung/ Vergaberecht
- Rabatte (Vorteilsprogramme für Mitarbeiter, Fortbildungen, Software)
- Industrieverträge/-kooperationen
- Informationssicherheit/ IT-Benutzungsordnung
- Interessenkonflikte, Nebentätigkeiten
- Geschenke
- Bewirtungen
- Spenden und Sponsoring
- zweckentsprechende und sparsame Mittelverwendung

**Danke für
Ihre Aufmerksamkeit**